

Objekt: ETH - Neubau Gewächshausanlage für universitäre Forschungszwecke

Ort: Zürich

Art des WB: **Submission Generalplaner**

Verfahren: selektiv

Auslober: ETH Zürich - Abteilung Immobilien

Verfahrensbegleitung: hmb partners AG, Meilen

Publikation: 21.3.2019

Jahr/Nr.: 19/10

Bewertung:



Qualität des Verfahrens:

- Die Entschädigung wäre für einen Wettbewerb angemessen gewesen.

Mängel des Verfahrens:

- Das Verfahren ist ein klarer Studienauftrag oder Wettbewerb, wird jedoch bewusst und irreführend als Submission bezeichnet und publiziert. Die verlangte Auftragsanalyse soll in Form von Projektideen auf einem A0 erarbeitet und gezeigt werden (Situation, Grundrisse, 2 vollständige Schnitte M 1:50, 1 Fassaden- / Konstruktionsschnitt M 1:20)
- Ein Beurteilungsgremium ist nicht genannt
- Das Urheberrecht wird ausgehebelt (Punkt 4.1).

Beurteilung des BWA

Der Verfasser ergänzt das Verfahren einer Generalplanersubmission mit einer Projektidee, die einen kompletten Entwurf widerspiegeln soll. Grundlegend ist eine Mischung von lösungs- und leistungsorientierter Beschaffungsform nicht richtig. Die hier verlangte Aufgabe ist eindeutig eine lösungsorientierte Beschaffungsform. Das Programm und Verfahren müssten deshalb auf den vorgesehenen sia Ordnungen 142 oder 143 aufbauen. Die Entschädigung wäre für einen Wettbewerb bestens geeignet gewesen.

Es ist innerhalb kurzer Zeit das zweite Verfahren, welches die ETH, die für Fortschritt und Fairness stehen sollte, in dieser Art publiziert. Es ist unverständlich, wieso grundlegende Pfeiler eines fairen Wettbewerbs, wie z.B. das Beurteilungsgremium und Urheberrecht, derart verletzt werden.

Der BWA-Zürich lehnt dieses Programm und die gewählte Verfahrensart klar ab.